

K l a s s e n m u s i z i e r e n a u f S t r e i c h i n s t r u m e n t e n

Die Heimschule Kloster Wald bietet im Rahmen des Musikunterrichts von Klasse 5-7 Klassenmusizieren auf Streichinstrumenten an. Dieses ist eine Lernmethode, die den Musikunterricht in der Schule lebendig und interessant gestaltet. Dabei erlernt jede Schülerin ein Streichinstrument, und die Klasse musiziert von Anfang an zusammen.

Die Schule besitzt einen Klassensatz an Streichinstrumenten, der immer in der Schule bleibt und der sich an die klassische Besetzung eines Streichorchesters anlehnt. Am Anfang des Unterrichts steht die spezifische Vermittlung der Grundlagen der jeweiligen Instrumentengruppen: Geigen, Bratschen, Celli und Kontrabässe im Vordergrund. Nach und nach gewinnt auch das mehrstimmige Spiel an Bedeutung.

Daher ist es wichtig von Anfang an auf eine ausgewogene Instrumentenverteilung zu achten, so dass später ein homogener Orchesterklang entstehen kann. Bei der Instrumentenverteilung achten wir schon auf die Wünsche der Schülerinnen und fragen nach, ob zu Hause schon ein Instrument vorhanden ist, das man zum häuslichen Üben nehmen könnte. Wir versuchen auch zu vermitteln, dass jedes Instrument, aber auch, dass jede einzelne Schülerin auf ihrer Orchesterposition gleich wichtig ist, um ein gutes Klangergebnis zu erzielen.

Wenn nach den ersten Musikstunden die endgültige Besetzung feststeht, kann aufbauend gearbeitet werden. Wünschenswert wäre natürlich, dass die Schülerinnen nach und nach das gewählte Instrument zum Üben zur Verfügung haben. So kann das wöchentlich in den zwei Schulstunden Erlernte vertieft werden.

Wir werden den Mädchen im Laufe des ersten halben Jahres Informationsmaterial zu Leihinstrumenten mitgeben. Gerne berätet Sie unsere Musiklehrerin dazu telefonisch oder per Mail. Gerade in dieser „Corona Zeit“ und während des Fernunterrichts war es sehr sinnvoll zu Hause ein eigenes Instrument zu haben. Somit konnten die neuen Lerninhalte praktisch ausprobiert und geübt werden. Es ist aber keine Voraussetzung oder Pflicht von der ersten Stunde an ein Instrument zu besitzen.

Ziel des Klassenmusizierens ist es, dass der Zugang zum Instrument geschaffen und die Freude am gemeinschaftlichen Musizieren geweckt wird, so dass möglichst viele Schülerinnen ab Klasse 8 in die Orchesterarbeit der Schule eingebunden werden können.

Neben der Ausbildung musikalischer Kompetenz fördert das gemeinsame Musizieren wie kaum etwas anderes die kognitiven, emotionalen, kreativen und sozialen Fähigkeiten. Auch stärken gemeinsame Auftritte bei Veranstaltungen das „Wir-Gefühl“ und tragen sehr zur Entstehung einer stabilen Klassengemeinschaft bei, in der jeder seinen individuellen Beitrag zum Gelingen des Ganzen leistet.

V o k a l k l a s s e n

„Vokalklassen“ in den Jahrgangsstufen 5 bis 7 des Gymnasiums repräsentieren eine moderne, ganzheitliche und handlungsbetonte Form des Musikunterrichts. Wesentlicher Ansatzpunkt der Vokalklassen-Methode ist die Begeisterung für den Gesang und die Freude am spielerischen Umgang mit dem Körperinstrument Stimme.

In elementaren Übungen beginnen die Schülerinnen damit, das vielfältige Klang- und Modulationspotential des menschlichen Schallerzeugungs- und Verständigungsorgans zu ertasten; sie koordinieren dann Schritt für Schritt die gewonnenen Erfahrungen zu einem harmonischen musikalischen Zusammenwirken im Klassenverband. Dieser Prozess vollzieht sich zunächst mittels Körperwahrnehmungsübungen, Body-Perussion und Solmisation, geht später über zur Darstellung von Sprech- und Sprachkompositionen und führt schließlich in die Lied-Erarbeitung, bis hin zur konzertanten Darbietung von Gesangsprogrammen mit jeweiliger Anmoderation der einzelnen Beiträge.

Der Vokalklassen-Unterricht befasst sich kontinuierlich mit den Grundlagen der Stimmtechnik und setzt erlernte Fähigkeiten und Fertigkeiten unmittelbar anhand entsprechender Lieder und Songs um. So wächst auf einem soliden „handwerklichen“ Fundament nach und nach ein umfangreiches Repertoire. Dieses dient nicht nur der Unterrichtspraxis, sondern es fließt darüber hinaus auch ins Schulleben ein; denn in jedem Jahr gibt es immer wieder verschiedenste Anlässe, bei denen musikalische Umrahmungsprogramme erwünscht sind. Derartige Gelegenheiten eignen sich bestens, um einstudierte Stücke aufzuführen.

Erfolgreiche Auftritte bedeuten Bestätigung und Bereicherung; sie wecken Begeisterung und motivieren für aufbauende Vokalklassen-Inhalte, die den Kenntnis- und Wissenshorizont erweitern und sich vertiefend den Vorgängen des Musik-Erlebens, des Musik-Begreifens und Musik-Verstehens widmen. Letztlich erschließt der Gesang und die mit ihm verbundenen Betätigungsfelder das gesamte Themen- und Kompetenzspektrum des Musik-Bildungsplans.

Das Vokalklassen-Konzept mit seinem ausgewogenen Wechselverhältnis von Aktivität und Reflexion bietet eine ideale Basisausbildung der Stimme; es leistet damit aber auch einen wesentlichen Beitrag zur Persönlichkeitsentfaltung und Kommunikationsfähigkeit. Schließlich eröffnet es einen zeitgemäßen Weg zur musikalischen Kultur, setzt Akzente in der ästhetischen Erziehung und vermittelt nachhaltige Impulse zur gesellschaftlichen Orientierung.